



Bon Appétit

In deinem Space. Mein Buch findest du ein Tiergedicht von Michael Roher (S. 125).

1

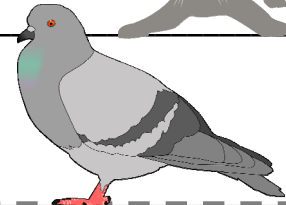
Lies das Gedicht „Bon Appétit“ (Guten Appetit) und erkläre den Schluss:

„Pech für die Taube, Glück für die Katz.“



2

Lies den folgenden Textkasten über Reimfolgen.



Die Endreime eines Gedichtes folgen oft einem bestimmten Reimschema. Die einzelnen Verse werden mit Buchstaben (a, b, c ...) gekennzeichnet: Wenn sich immer zwei aufeinanderfolgende Verse reimen, spricht man von einem **Paarreim** (a—a—b—b). Wenn sich die ungeraden und die geraden Verse untereinander reimen, liegt ein **Kreuzreim** vor (a—b—a—b). Die Reimfolge a—b—b—a nennt man einen **umarmenden Reim**, da die Verse 1 und 4 die Verse 2 und 3 umarmen.

Bezeichne die Verse im Gedicht „Bon Appétit“ mit Buchstaben..

Taube Laube Katz bringt Laube Aberglaube Platz Taube Katz

a a

Welche Reimfolgen erkennst du im Gedicht. Wie nennt man diese Reime?

3

Verfasse ein Parallelgedicht zu Michael Rohers „Bon Appétit“. Dazu musst du die Reimfolge des Originals beibehalten und die folgenden 9 Verse ordnen. Schreib sie auf.

Eine faule, graue Maus

Pech für die Katz,
Da kam von links die schwarze Katz,
machte das rein gar nichts aus,
Die Maus war sicher in ihrem Haus!
jedoch der Maus in ihrem Haus
schmauste Käse in ihrem Haus.
was Unglück bringt,
sie blieb sitzen faul am Platz.



Von: Mag. R. Embacher

Illustration: <https://pixabay.com/vectors/pigeon-rock-gray-shadow-bird-47505/> | <https://pixabay.com/illustrations/kitten-cat-animal-baby-animal-2005193/>



Bon Appétit

Verfasse ein Parallelgedicht zu Michael Rohers Gedicht „Bon Appétit“.

Schneide die Verse aus und klebe sie in der richtigen Reihenfolge ins Heft.

Eine fette, graue Maus

so lief die Maus nachhaus

da flog von links ein Geier,

hielt auf der Wiese einen Schmaus,

„Auweia,

jetzt bekommt der Geier

und rief verärgert aus:

was Unglück bringt,

meinen süßen Schmaus!“